

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Thierheilkunde und Thierzucht
Herausgeber: [s.n.]
Band: 5 (1883)
Heft: 2

Artikel: Krampf des Brustbein-Kiefermuskels bei einem Pferde
Autor: Bühler, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-589270>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Betäubung beträchtlich nachgelassen und der Appetit wieder mehr oder weniger rege geworden, was Alles in der großen Mehrzahl der Fälle schon nach 24 Stunden der Fall gewesen, verschonte ich die Patienten möglichst mit internen Mitteln. In den Fällen, wo die pyretischen und febrilen Symptome nicht oder nur wenig nachgelassen, wurde am zweiten Tage mit Salpeter und dem Glaubersalz fortgefahren, sofern wenigstens nicht Durchfall zugegen war. Im Anfange der Rekonvaleszenz verordnete ich Diuretica mit rad. Gentian. und sem. fœnic.

Krampf des Brustbein-Kiefermuskels bei einem Pferde.

Von J. Bühler, Thierarzt in Unterstrass (Zürich).

Am 23. Dezember abhin wurde ich von einem Landwirthe gerufen, um sein Pferd zu untersuchen, das schon seit 14 Tagen folgende Erscheinungen zeige: Das Pferd könne nicht mehr recht fressen; während des Fressens sperre es vielmals das Maul auf, wie wenn etwas im Maule ihm Schmerzen verursachte. Auf einmal verschwinde diese Erscheinung, worauf das Pferd wieder weiter fresse. Die gleichen Erscheinungen des Maulaufsperrens zeige es auch beim Fahren, bloß seltener.

Ich untersuchte das Pferd während des Fütterns und beobachtete gleichfalls besagte Symptome: Unvermuthetes Aufsperren und Offenhalten des Maules während einiger Minuten. Dabei waren die oberen, sehnigen Enden des Brustbein-Kiefermuskels krampfhaft gespannt und unter der Ohrdrüsengegend stark vorstehend. Nach einigen Minuten ließ der Krampf des Muskels wieder nach, das Pferd schloß das Maul wieder und fraß weiter. Im Uebrigen konnte ich keine Krankheitssymptome an demselben wahrnehmen; im Maule war nichts Abnormes vorhanden, weder Zahnspitzen, noch Kappen, noch irgend ein fremder Körper.

Meine Diagnose war somit: Krampf des Brustbein-Kiefermuskels. Dagegen verordnete ich Einreibungen längs dem Brustbein-Kiefermuskel von einem Liniment aus Chloroform 60,0 und Ol. hyosciami coct. 150,0. Nach Verlauf von 8 Tagen war das Leiden geheilt.

Da dieß ein höchst seltener Krankheitszustand ist, so glaubte ich, ihn meinen Herren Kollegen mittheilen zu dürfen.
